

Prohliser Zeitung

Leubnitz-Neuostra Lockwitz Mockritz Nickern Niedersedlitz Reick Strehlen Torna

Schnee war gestern

„Schneemann bau'n und Schneeballschlacht – Winter ist so schön“ heißt es in einem älteren Kinderlied. Das ist sozusagen Schnee von gestern. Frau Holle hält Winterschlaf und so hat es das eiskalte Schlagsahneweiß dieses Jahr noch nicht ins Flachland geschafft. Die Hoffnung, dass wenigstens der Schnee Ferienkinder weg von ihren Handys und Computern ins Freie lockt, hat sich in Dresden nicht erfüllt. Dabei gäbe es durchaus Alternativen – vom Schlittschuhlaufen bis zum Zoobesuch. Schneefrei hat durchaus positive Seiten: keine Schneeverwehungen, kein Verkehrschaos, kaum Winterdienst oder Frostschäden auf den Straßen. Das dafür gesparte Geld könnte glatt für andere gefährliche Wege eingesetzt werden – für die vielen unebenen Fußwege.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Prohliser Zeitung“ erscheint am **18. März**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **9. März 2020**.

KulturZeit

Leubnitz-Neuostra. Am 26. März, 18 Uhr, ist im Rahmen der „KulturZeit am Nachmittag“ Erwin Berner, der älteste Sohn von Eva und Erwin Strittmatter, in der Bibliothek Leubnitz-Neuostra, Corinthstraße 8, mit seinem Buch „Zu einer anderen Zeit, in einem anderen Land“ zu Gast.

Um Voranmeldung wird gebeten. Mit gültigem Benutzerausweis ist der Eintritt frei. (ct)

Kontakt: Telefon 0351 4707711

Prohliser Gespräche

Im Rahmen des Projekts „Zu Hause in Prohlis“ startet am 2. März, 18 Uhr, in der Jugendkunstschule im Palitzschhof die Gesprächsreihe „Prohliser Gespräche“. Die Anwohner des Stadtteils bekommen so die Möglichkeit, mit den Vertretern des Stadtbezirksbeirates in direkten Kontakt zu kommen. Die Prohliser können ihre Fragen zu anstehenden Problemen stellen. Die Stadtbezirksbeiräte werden über ihre Arbeit berichten. (ct)



IM BEISEIN VON Prof. Dr. Arend Flemming (hinten links) wurde die Bibliothek Leubnitz-Neuostra als beste des Jahres 2019 ausgezeichnet. Die Leiterin der Einrichtung Anne Kurze (l.) freute sich mit ihrem Team über die Ehrung. Steigende Besucherzahlen, regelmäßige Veranstaltungen und Vermittlung von Lesekompetenz an Kinder und Jugendliche kennzeichnen die Bibliothek. Foto: Trache

Bibliothek des Jahres 2019: Leubnitz-Neuostra

Traditionell zum Jahresbeginn zeichnete Professor Dr. Arend Flemming, Direktor der Städtischen Bibliotheken Dresden, Ende Januar die Dresdner Bibliothek des Jahres aus. Sieger wurde die Stadtteilbibliothek Leubnitz-Neuostra. Annetrin Klepsch, Beigeordnete für Kultur und Tourismus der Stadt Dresden, bezeichnete in ihrem Grußwort Stadtteilbibliotheken als einen Baustein des kulturellen Angebotes der Stadt. Sie gehören zur kulturellen Grundversorgung und ermöglichen den Menschen soziale und kulturelle Teilhabe. Bibliotheken sind aber auch Teil der kommunalen Bildungslandschaft. Durch verschiedene Projekte, wie „Lesestark“ oder „Schulbibliotheken“ leisten die Städtischen Bibliotheken Dresden einen Beitrag dafür, junge Menschen an das Lesen heranzuführen und trotz der Konkurrenz zu den Neuen Medien ihnen auch die Freude an Büchern zu vermitteln. Die Stadtteilbibliothek Leubnitz-Neuostra hat sich dank der engagierten fünf Mitarbeiterinnen im vergangenen Jahr sehr gut entwickelt. Die Neuanmeldungen konnten um 17,3 Prozent gesteigert werden. Bei den Kennziffern „Besucher je Mitarbeiter“ und „Entlehnungen je

Mitarbeiter“ war diese Bibliothek führend unter allen Stadtteilbibliotheken. Neben der Beteiligung am Projekt „Lesestark“ und der Betreuung von Schulen und Kindergärten im Stadtteil beteiligte sich die Stadtteilbibliothek auch am Buchsommer Sachsen. Regelmäßig finden in Leubnitz-Neuostra Veranstaltungen statt, unter anderem die Reihe „KulturZeit am Nachmittag“. In seiner Laudatio verwies Roman Rabe, bibliothekarischer Fachdirektor der Städtischen Bibliotheken Dresden, mit Blick auf die Schaufenster darauf, mit wie viel Herz und Engagement die Mitarbeiterinnen ihre Bibliothek gestalten und immer wieder neue Ideen entwickeln. Seit 2015 ist die Einrichtung zudem Ausbildungsbibliothek. Derzeit betreut Bibliotheksleiterin Anne Kurze mit Khira-Li Freudenberg und Edgar Schmidt zwei Auszubildende im zweiten Lehrjahr. Khira-Li Freudenberg gestaltete die Preisverleihung musikalisch mit ihrem Saxophonspiel. Unter den Gästen der feierlichen Preisverleihung waren nicht nur Mitarbeiter der Städtischen Bibliotheken und Stadtbezirksamtsleiter Jörg Lämmerhirt, sondern auch Ehrenamtliche dieser

Stadtteilbibliothek sowie langjährige Stammleser. Mit einer Einladung überrascht wurde ein Ehepaar aus Leubnitz-Neuostra bei ihrem letzten Besuch der Bibliothek: „Darüber haben wir uns sehr gefreut.“ Beide sind seit Jahrzehnten Nutzer der Bibliothek, zunächst im Otto-Dix-Center, nach ihrem Umzug nach Leubnitz-Neuostra in dieser Stadtteilbibliothek. Ungefähr dreimal im Monat kommen sie vorbei. „Das Angebot ist sehr gut. Wir finden immer etwas. Die Mitarbeiterinnen sind sehr zuvorkommend und hilfsbereit. Die Bibliothek ist nicht so groß. Hier herrscht eine angenehme Atmosphäre“, erzählen sie begeistert. (ct)

Bibliothek Leubnitz-Neuostra,

Corinthstraße 8

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr von 10 bis 18 Uhr.

www.bibo-dresden.de

Veranstaltungstipp

Am 26. März, 8.30–10 Uhr, ist Kerim Pamuk im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus in der Bibliothek zu Gast. Unter dem Titel „Kiffen, Kaffee & Kaja“ nimmt er die Zuhörer mit auf eine vergnügliche Reise durch 1.500 Jahre Kulturgeschichte und Migration. (PZ)

Gold-Ankauf

Barren Gold
Ringe, Ketten, Uhren
Zahngold, Barren

zu Höchstpreisen!!!

Juwelier Kipper
Pirnaer Landstraße 158
Zwinglistraße 40
www.goldschmied-kipper.de

Betten RICHTER

Monat des Rückens

Vorstellung innovativer
Schlafsysteme durch geschulte
Schlafberater der Aktion
Gesunder Rücken



Bahnhofstraße 9
Dresden-Niedersedlitz
Telefon 2 03 70 18

Unsere Themen

- Botanischer Garten S. 2
- Ferienakademie „Juntos“ S. 3
- Sozialer Wohnungsbau S. 4
- Baufrühling S. 5
- Song für Prohlis S. 6
- „Frühling im Palais“ S. 7
- Gesundheit S. 8
- ... und mehr!

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



Winterliches Hoffest

Prohlis. Zum winterlichen Hoffest im Palitzschhof, Gamigstraße 24, laden die Jugendkunstschule und das Palitzschmuseum am 23. Februar von 14 bis 18 Uhr ein. Die offenen Werkstätten laden zum Zuschauen und Mitmachen ein. Für Kulinarisches ist ebenfalls gesorgt. Das Fest beginnt 14 Uhr mit dem Vortrag „In südlichen Welten – Bella Italia“.

Um 15 Uhr und 16.30 Uhr wird das Planetarium vorgestellt. Eine Zaubershow mit dem Desillusionisten Dshini Ignis ist ab 15.30 Uhr zu erleben. Um 17 Uhr wird die Gruppe Ignis et Flamma die Festgäste mit einer Feuershow begeistern.

Der Eintritt ist frei. (ct)

Wie gestalte ich ein Testament?

Wer sein Erbe nach eigenen Wünschen regeln möchte, braucht ein Testament. Vor allem, wenn man neben der Familie auch entfernte Verwandte oder Freunde bedenken möchte. Immer mehr Menschen überlegen auch, mit ihrem Erbe etwas Gutes zu tun. Wie das konkret aussehen kann, darüber gibt UNICEF bei einem kostenlosen Informationsabend Auskunft. Er findet am 2. März, 17.30 Uhr, im Hotel Gewandhaus Dresden

statt. Der Fachanwalt für Erbrecht Franz-Georg Lauck aus Dresden wird einen Überblick und hilfreiche Tipps geben. Einleitend wird auch kurz die Arbeit von UNICEF vorgestellt. Die Teilnahme ist kostenfrei. (StZ)

Veranstaltungsort:
Hotel Gewandhaus Dresden,
Ringstraße 1, 01067 Dresden,
Anmeldung bis 25. Februar:
Ulrike Maas, Telefon 0221 93650252,
ulrike.maas@unicef.de
www.unicef.de/testament

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33
E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

Letztes Geleit



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

OBERÜBER
BESTATTUNGEN

„Bäume sind Gedichte,
die die Erde in den Himmel schreibt.“ (Khalil Gibran)
Naturbestattungen - wir beraten Sie.

☎ 24 h: 0351 21091599 | www.oberueber-bestattungen.de

Daniela **müller** seit 1990
BESTATTUNGEN

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com

W. Bestattungshaus
Billing GmbH
www.bestattungshausbilling.de

BESTATTER
Zertifiziert und vom Handwerk geprüft

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

TÜV Rheinland Management System ISO 9001:2015

200 Jahre Botanischer Garten

Gesucht werden Bilder und Geschichten

Er gehört ohne Zweifel zu den Wahrzeichen und Kleinoden der Landeshauptstadt: der Botanische Garten der TU Dresden. Er feiert in diesem Jahr sein 200-jähriges Bestehen. Um seine Geschichte in Bildern und Geschichten erzählen zu können, werden Dokumente und persönliche Erinnerungen gesucht.

Das erste Grün im Botanischen Garten wurde im Frühjahr 1820 auf dem ehemaligen Festungsgelände am Hasenberg nahe der Brühlischen Terrasse gepflanzt. Als Gartendirektor an der Chirurgisch-Medizinischen Akademie nahm der angesehene Arzt und Naturwissenschaftler Ludwig Reichenbach sein Amt auf. „Der Botanische Garten diente von Anfang an nicht nur der Forschung, sondern auch der Öffentlichkeit – etwa als Erholungsraum für Patienten der Chirurgisch-Medizinischen Akademie. Auch heute ist er im Bewusstsein vieler Dresdner fest verankert“, erzählt Barbara Ditsch, die wissenschaftliche Leiterin. Deshalb werden die Bürger in die Jubiläumsfeierlichkeiten einbezogen. Willkommen sind sowohl historische Aufnahmen aus einzelnen



PFLANZEN AUS ALLER Welt sind im Botanischen Garten der TU Dresden zu Hause. Foto: Pohl

Gartenbereichen als auch von Veranstaltungen oder besonderen Ereignissen. „Wir freuen uns auch über Augenzeugenberichte und Anekdoten, die der Gartenchronik Leben einhauchen“, erklärt Ditsch. Sie denke dabei etwa an einen Abend im Jahr 1952, als schätzungsweise 25.000 Menschen die Blüte der „Königin der Nacht“ bewunderten. Die Warteschlange reichte bis zum heutigen Straßburger Platz. „Wir kennen die Fakten zu diesem Abend“, erläutert die Biologin, „doch was bewegte die Leute, beim Anblick der Menschenmassen nicht gleich umzudrehen?“

Auch Hinweisen auf frühere Gartenmitarbeiter und ihre Tätigkeiten will das Organisationssteam der Jubiläumsveranstaltung gerne nachgehen. „Wer waren beispielsweise die Kollegen, die – wie berichtet wird – nach dem Bombenangriff 1945 wertvolle Gewächshauspflanzen retteten, indem sie sie vorübergehend nach Pillnitz brachten?“

Bis Ende Februar sammelt das Gartenteam deshalb Bilder und Anekdoten, die Besucher mit der heutigen Anlage an der Stübelallee verbinden. Fotos – möglichst mit Datum und Ort der Aufnahme – und Geschichten können bis zum 28. Februar per E-Mail oder Brief an den Botanischen Garten gesendet werden. Die Aufnahmen werden für eine Ausstellung aufbereitet.

Einsender sollten unbedingt den Namen, unter dem die Bilder oder Berichte veröffentlicht werden sollen, sowie eine Kontaktadresse für Rückfragen angeben. (StZ)

Kontakt:

gartenfotos@mailbox.tu-dresden.de
Botanischer Garten der TU Dresden,
Stübelallee 2, 01307 Dresden

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Mulitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07

Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
Mosczyńskastraße 10, 01069 Dresden

www.saxonitas.de

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (03 51) 3 12 93 00 Fax (03 51) 3 12 93 01
Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (03 51) 4 24 75 90
Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (03 51) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister

EUROCERT
EN ISO 9001:2008

BESTATTER
VON ANTIKONFERENZ

JugendKunstschule Dresden

■ **Offene Werkstatt Filzen**
Jeden ersten Donnerstag im Monat können sich in der Außenstelle der JugendKunstschule im Palitzschhof, Gamigstraße 24, Kinder und Erwachsene von 18 bis 20 Uhr mit dem Filz-Handwerk vertraut machen. In dieser Zeit werden unter Leitung von Simone Galonska kleine Dinge wie Blüten und Bälle gefilzt. Aber auch anspruchsvollere

Projekte wie Taschen oder Schalen stehen zur Auswahl.

Infos unter: 0351 7967228.

■ **Neuer Zeichen- und Malkurs für Kinder**

Bis zum 9. Juli lädt der neue Zeichen- und Malkurs für 8- bis 12-Jährige jeden Donnerstag von 16 bis 17.30 Uhr in den Palitzschhof ein. (ct)

Infos unter: 0351 7967228

SRH Oberschule erhält staatliche Anerkennung

Die SRH Oberschule Dresden in Lockwitz erhielt kürzlich die staatliche Anerkennung und darf sich „anerkannte Ersatzschule“ nennen. Damit kann die SRH Oberschule Dresden nun Bildungsempfehlungen und Schulabschlüsse vergeben sowie Prüfungen selbst abnehmen.

Am 5. März findet an der SRH Oberschule Dresden, Urnenstraße 1, von 17 bis 18 Uhr eine Info-Veranstaltung zum Beruflichen Gymnasium statt, dessen Eröffnung für August 2020 geplant ist. Ab 18 Uhr geht es weiter mit einem Info- und Kennlerntag der Oberschule. (ct)

Hilfe bei Computerproblemen

Der Support für das Betriebssystem Windows 7 wird eingestellt, ein neues muss her. Darauf hat sich der Computerclub „ARTOS – die Mediengemeinschaft“ im Dresdner Osten eingestellt. Angeboten wird Hilfe bei der Umstellung auf das aktuelle Betriebssystem. So besteht die Möglichkeit, an einem Workshop „Umgang mit Windows 10“ teilzunehmen. Einen Überblick über die

vielfältigen Angebote des Vereins erhalten Sie bei einem kostenlosen Schnupperkurs, der jeden ersten Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr im „sachs.ona geschäftspark“, Straße des 17. Juni Nr. 25, stattfindet. Außerdem wird immer mittwochs von 10 bis 16 Uhr zum Service-Tag eingeladen, an dem erfahrene Clubmitglieder mit Rat und Tat helfen. (StZ)

www.artos.de

Kulturkalender – kurz und knapp

■ **Equador und die Galapagos-Inseln**

Leuben. Im Rahmen der Reihe „Blick über den Tellerrand“ ist am 2. März um 19.30 Uhr Michael Ott mit einem Foto-Reisebericht über Equador und die Galapagos-Inseln im Gemeindesaal der Scheune in Alteuben 13 zu Gast. (ct)

■ **Neuer Schachzirkel**

Seit Anfang Februar gibt es in der AWO-Begegnungsstätte Prohlis, Prohliser Allee 31, jeden Freitag von 13 bis 15 Uhr einen Schachzirkel für Anfänger und Fortgeschrittene unter Leitung des Schachlehrers Falk Heinitz. (ct)

■ **Kurt-Tucholsky-Abend**

Zschachwitz. Am 27. März ist Ursula Kurze im Rahmen der Reihe „Stephanus liest“ mit Stücken von Kurt Tucholsky zu Gast. Sie singt Lieder und rezitiert Gedichte unter dem Motto bzw. Wort von Tucholsky „Etwas

bleibt immer zurück“. Die Veranstaltung in der Stephanuskirche beginnt 19.30 Uhr. (ct)

■ **Eisfasching**

Friedrichstadt. In der EnergieverbundArena wird am 23. Februar Fasching gefeiert. In der Trainingseishalle erwartet die Besucher von 13 bis 18 Uhr eine bunte Eis-Party mit Eislaufen, Kinderschminken, Polonaise und Ballonclown. Außerdem ist die Eisschnelllaufbahn von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Schlittschuhläufer im Kostüm sind herzlich willkommen. (StZ)

■ **AWO-Faschingsfeier**

Am Rosenmontag, 24. Februar, lädt die AWO-Begegnungsstätte Prohlis, Prohliser Allee 31, ab 14 Uhr zur großen Faschingsfeier unter dem Motto „Im Zirkus“ ein. Es gibt Pfannkuchen, Bowle, eine Tombola sowie Musik und gute Laune mit Frieder Metzke und Sepp. Anmeldung bis 20. Februar, Telefon 0351 3230560. (ct)



DIE SPORTART CAPOEIRA vereint Tanz, Akrobatik, Musik – und macht den Ferienkindern Spaß. Foto: Trache

„Juntos“ – Miteinander durch Sport, Kultur und Bildung

Anfang dieses Jahres startete der Budo-Club Dresden in Zusammenarbeit mit mehreren Partnern das Bildungs-, Kultur und Sozialprojekt „Juntos“. „Juntos“ heißt auf Portugiesisch „Miteinander“. In Ferienakademien erwarten Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 17 Jahren, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Religion und Weltanschauung, ein vielseitiges Programm, in dessen Mittelpunkt die brasilianische Kampfkunst Capoeira steht. Gemeinsam können die Teilnehmer Tanz, Sport, Spiele, Gesang, Akrobatik, Sprachen, Percussion und Geschichte über andere Kulturen kennenlernen. Capoeira fördert Kondition, Kraft, Koordination, Balance, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Reaktionsvermögen. Es regt die Entwicklung von Kreativität, Rhythmusgefühl und Musikalität an und stärkt Selbstvertrauen und Verantwortungsbewusstsein. Die

Ferienakademie in der ersten Woche der Winterferien war gut besucht. 30 Kinder und Jugendliche hatten abwechslungsreiche Tage unter Anleitung der professionellen Capoeira-Lehrer Konstantin aus der Ukraine und Energia aus Berlin. Die nächsten Ferienakademien finden in den Sommer- und Herbstferien statt.

Am 7. und 8. November präsentieren alle 400 Teilnehmer zum Abschluss-Kultur-Abend „Juntos“ im Kulturhaus Sachs ihre erlernten Fähigkeiten. Die Teilnahme an den Ferienakademien ist kostenfrei, da das Projekt über das Programm „Kultur macht stark – Bündnis für Bildung“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird.

Schon vor der Ferienakademie in den Sommerferien können Mädchen und Jungen die Sportart kennenlernen: beim Kurs „Capoeira Kinder-Roda“ am 29. Februar und 28. März, von 10 bis 11 Uhr in

der Sporthalle an der Lessingstraße in der Inneren Neustadt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Interessierte Kinder können vorbeikommen. Lange Hose und T-Shirt sollten mitgebracht werden. Der Budo-Club Dresden hat vor 20 Jahren die Sektion Capoeira in Dresden gegründet. Seitdem ist die Mitgliederzahl stark gewachsen. Seit 2017 führt der Budo-Club Dresden ein europäisches gefördertes Projekt für alle Schullehrer in Portugal, Polen, der Tschechischen Republik und Deutschland durch. „Nachdem die Angebote so unglaublich gut angenommen wurden, hatten wir 2019 das Kulturprojekt ‚Juntos‘ für Dresden ins Leben gerufen, bei dem sich alle Interessenten gern einbringen können“, so Vorstandsvorsitzender Michael Jähne. (ct)

Termine sowie Anmeldung für die Ferienakademien unter: www.juntos-kulturprojekt.info

Wer gestaltet die „Zukunftsstadt Dresden“ mit?

Nächste Ideenwerkstatt am 10. März

Prohlis. Die „Zukunftsstadt Dresden“ fördert ab Sommer 2020 neue Bürgerprojekte. Dazu lädt das Zukunftsstadt-Team alle Dresdnerinnen und Dresdner ein, visionäre, innovative und vor allem nachhaltige Ideen zu entwickeln, die Dresden fit für die Zukunft machen können und in den Stadtteilen gebraucht werden.

„In so genannten Projektwerkstätten, die in den verschiedenen Stadtteilen angeboten werden, werden Sie an das Gesamtprojekt Zukunftsstadt herangeführt“, informiert Rico Schwibs, Projektleiter „Zukunftsstadt“.

In einem lockeren Workshop werden Wünsche und Ideen der Anwohner zusammengetragen und daraus gemeinsam erste Entwürfe für Projekte entwickelt. Die

Mitarbeitenden des Zukunftsstadtprojektes stellen zudem die Nachhaltigkeitskriterien vor, mit denen aus vielen Einzelvorhaben der Bürgerschaft eine nachhaltige Stadt entstehen kann. Die Fördermöglichkeit der entstehenden Bürgerprojekte wird abschließend kurz und verständlich erklärt.

Die nächste Projektwerkstatt findet am 10. März, ab 17 Uhr, im Bürgerbüro Prohlis, Prohliser Allee 10, statt. Willkommen sind vor allem engagierte Neulinge, die das Zukunftsstadtverfahren kennenlernen möchten und für ihre Visionen und Ideen Mitdenkerinnen und Denker suchen. Aber auch alte „Projekthasen“, die sich für nachhaltige Projektentwicklung interessieren und Mitstreiterinnen und Mitstreiter

finden möchten, sind herzlich eingeladen.

Das Zukunftsstadtteam führt kurzweilig durch den Abend, bereitet nützliche Workshop-Materialien vor und steht mit Rat und Tat zur Seite, erläutert Schwibs den Ablauf. Auch für einen Imbiss wird gesorgt.

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei erreichbar und eine Übersetzung in Gebärdensprache erfolgt bei angemeldetem Bedarf.

Zur besseren Planung der Veranstaltung wird um eine generelle Anmeldung gebeten. Entweder über www.zukunftsstadt-dresden.de/termin/prohlis oder per E-Mail an zukunftsstadt@dresden.de. Eine spontane Teilnahme am 10. März ist ebenfalls möglich. (StZ)

Ausbildungs- und Karrieretag

Am 29. Februar lädt das Berufliche Schulzentrum für Elektrotechnik Dresden, Strehleener Platz 2, zu einer Bildungsmesse ein. Von 9 bis 13.30 Uhr stehen den interessierten Jugendlichen über 50 Praxispartner aus Industrie- und Wirtschaft sowie Studieneinrichtungen Rede und Antwort. Der Fokus liegt auf Ausbildung und Karriere in den Bereichen Elektrotechnik, Energietechnik, Informatik, Maschinenteknik und Mikrotechnologie. (StZ)

ANZEIGE

Frühlingsfrisch, lichtdurchflutet, insektenfrei

Vielfach prämierte Insektenschutzgitter verhindern ungebetenen Besuch – eingebaut von der Tischlerei Rotzsche aus Moritzburg

(epr) Wenn die Tage wieder länger werden, die Vögel anfangen zu zwitschern, es draußen blüht und die Temperaturen abermals steigen, dann ist klar: Der Frühling steht vor der Tür! Den Winterblues überstanden, sehnen wir uns nach Wärme, Licht und frischer Frühlingsluft. Doch öffnen wir Fenster und Terrassentür, finden Fliegen, Mücken, Wespen oder Spinnen den Weg ins Zuhause schneller als einem lieb ist. Der Spezialist für Insektenschutzgitter Neher hat ein einzigartiges Insektenschutzgewebe entwickelt, das viel mehr kann, als die eigenen vier Wände vor fliegenden und krabbelnden Besuchern zu schützen. Das innovative, auf einer speziellen

Bindefaden-Webtechnik basierende Gewebe nennt sich Transpatec und erreicht dank dieser neuartigen Methode eine außerordentlich hohe Maschenfestigkeit – das macht das Gitter extrem reißfest, langlebig und witterungsbeständig. Zudem ist es um 140 Prozent luftdurchlässiger als konventionelle Insektenschutzgitter und besticht durch eine brillante Durchsicht. Und da Neher seine Insektenschutzgitter aus PVC-freiem Kunststoff herstellt, wirken sie sich positiv auf die Gesundheit aus. Für sein einzigartiges Gewebe wurde Neher mit dem Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Mehr unter www.dasfliegengitter.de

UDO ROTZSCHE
BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

Moritzburg
 OT Reichenberg
 A.-Bebel-Straße 24
 ☎ 0351/830 49 97

Insektenschutzgitter
für Fenster & Türen
 – nach Maß!

www.dasfliegengitter.de

ANZEIGE

Treppenplanung: zuerst mal Probe gehen

Vieles lässt sich auf dem Papier planen. Doch bei Treppen stoßen gerade Laien an Grenzen, wenn sie sich ein Modell nur anhand von Zeichnungen vorstellen sollen. Für Treppen gilt das Gleiche wie beim Autokauf: Eine Testfahrt bzw. ein Probegehen gehören einfach

dazu. Denn nur der Praxistest zeigt, ob sie angenehm, leise und sicher zu begehen sind. Besucher können sich im **Treppenstudio Jatzke** einen Eindruck über den Werkstoff Holz, der voll im Trend steht, und die Raumwirkung einer Treppe verschaffen.

Besuchen Sie unser
TREPPENSTUDIO

Wir sind auf der Messe HAUS 2020

TREPPENMEISTER® JATZKE
 Das Original

Neuteichnitzer Str. 36
 02625 Bautzen
 Tel. 03591-373333
 Mo-Fr 9-18 Uhr
 oder nach Vereinbarung
info@Treppenbau-Jatzke.de, www.Treppenbau.Jatzke.de

Sozialer Wohnungsbau in Dresden

Der erste Neubau mit 22 Wohnungen steht

Im Mai soll das erste Neubauprojekt der städtischen Wohnungsbau-Gesellschaft WiD Wohnen in Dresden GmbH und Co. KG fertig sein. Die erste der 22 Wohnungen in der Ulmenstraße 16 wurde jetzt als Musterwohnung eingerichtet. Hier im Quartier am Waldpark Kleinzschachwitz können sich künftige Mieter über die Ausstattung und den Zuschnitt der Wohnungen informieren.

Die WiD wurde am 19. September 2017 gegründet. Aktuell plant und baut die kommunale Wohnungsbau-Gesellschaft an 20 Standorten in Dresden. Bei allen Wohnungen handelt es sich um geförderten Wohnraum mit einer vereinbarten Mietpreis- und Belegungsbindung.

Großzügige Bewegungsflächen ohne Schwellen, moderne Bäder, Balkon oder Gartenzugang sowie der gute Ausbau der Infrastruktur im Wohngebiet sind die wesentlichen Merkmale der städtischen Neubauquartiere, die sowohl für eine ausgewogene Durchmischung der Bewohner als auch für eine nachhaltige, bedarfsbezogene Versorgung mit Wohnraum sprechen.

Am weitesten ist das Projekt in Kleinzschachwitz, das ab Juni bezogen werden kann. Die nächsten Wohnungen werden dann am Standort Nickerener Weg, Wittgensdorfer Straße fertig. Dort entstehen in vier Gebäuden insgesamt 48 Wohnungen in unterschiedlichen Größen, außerdem 27 PKW-Stellplätze. Geplant sind im Erdgeschoss zwei rollstuhlgerechte Wohnungen und zehn barrierearme Wohnungen.

An der Lugaer Straße haben im Dezember 2019 die Erdarbeiten für den Neubau von zwei Gebäuden begonnen. Hier wird Platz für 25 Wohnungen geschaffen.



IN KLEINZSCHACHWITZ WIRD jetzt das erste Wohnhaus der WiD bezugsfertig, das 22 Sozialwohnungen beherbergt. Fotos: Pohl

Mitte Januar standen bereits die ersten Wände. Auch an der Altmannstraße nimmt das neue Wohnhaus bereits Konturen an. Auf einem ehemaligen Garagenhof entstehen zwei fünfgeschossige Wohnhäuser mit Keller. Von den 35 Wohnungen werden vier rollstuhlgerecht und elf barrieregerecht ausgestattet sein. Ein Gebäude erhält einen Aufzug. Im zweiten Quartal dieses Jahres ist an mehreren Standorten Baubeginn geplant: So an der Bulgakowstraße, an der Jüngstraße und der Ockerwitzer Straße. Der Baubeginn auf dem Standort Fröbelstraße/Löbtauer Straße ist für das 3. Quartal vorgesehen. Am 7. Februar zog



HEREINSPAZIERT: **SOZIALBÜRGERMEISTERIN** Dr. Kristin Klaudia Kaufmann lud zur Besichtigung der ersten Musterwohnung ein.

Steffen Jäckel, Geschäftsführer der WiD, Zwischenbilanz. Aktuell gebe es sechs aktive Baustellen, Ende des Jahres werde auf 15 Baustellen gearbeitet, und zwei Standorte werden übergeben sein. Die Anzahl der Sozialwohnungen werde sich von Jahr zu Jahr erhöhen, bis Ende 2022 über 600 fertig sind. Ursprünglich waren rund 800 geplant, aber die Diskussionen um den Standort Florian-Geyer-Straße verhinderten das Projekt. Dafür übernimmt die WiD jetzt auch ein Sanierungsobjekt.

Für die Sozialwohnungen der WiD können sich Mieter mit einem Wohnberechtigungsschein Typ gMW bewerben. Dabei gelten Einkommensgrenzen. Einen Mietantrag kann man direkt bei der WiD stellen oder beim Sozialamt. Die Wohnungsvermittlung richtet sich nach der Dringlichkeit aufgrund individueller Umstände, erklärte Sabine Cruschwitz vom Sozialamt.

(C. Pohl)

www.wid-dresden.de

www.dresden.de/

wohnberechtigungsschein.de

Ihre Traumküche
wartet schon auf Sie!

Großenhainer Straße 96a
 01127 Dresden

Tel. 0351 8567570
kuechen.mittag@t-online.de
www.kuechen-mittag.de



Holzhof Dresden

- Holzpellets
- Kaminholz
- Holzbriketts
- Hackschnitzel

0351 810 71 330

www.holzhof-dresden.de

Start in den Baufrühling

Größte regionale Baumesse Deutschlands feiert Jubiläum

Die Baumesse HAUS gilt als die größte regionale Baumesse deutschlandweit. Sie findet in Dresden statt und richtet sich an alle, die sich zu Beginn der neuen Bausaison umfassend informieren möchten. Vom 5. bis 8. März wird die inzwischen 30. Auflage der Messe erneut die Akteure der Baubranche zusammenbringen und einen Gesamtüberblick zu den Themenkreisen Planen, Bauen, Sanieren und Einrichten geben.

Die Messe richtet sich an Bauunternehmen, Handwerker, private und gewerbliche sowie öffentliche Bauherren und -interessierte, Architekten, Planer, Ingenieure und sonstige Dienstleister aus den Bereichen Bauen, Sanieren und Modernisieren. Für Unternehmen der Branche ist sie die beste Gelegenheit, inmitten der stärksten Bauregion Ostdeutschlands ihre Produkte, Dienstleistungen und Innovationen sowie Trends und Highlights zu präsentieren.

Bereits zum 14. Mal läuft integriert in die HAUS die Fachausstellung ENERGIE, die sich vor



AUF DER BAUMESSE HAUS gibt es jede Menge Tipps vom Profi für Häuslebauer und die, die es werden wollen. Foto: PR

dem der Beratung und den Angeboten zu Energieeffizienz bei Neubau und Sanierung widmet. Neben der Energieeffizienz stehen Themen wie Wohneigentum für Familien, das Sonderthema HOLZ, Wohnen und Einrichten, Sicherheit in Haus und Wohnung, Smarthome und Barrierefreiheit auf dem Programm. Traditionell bietet die HAUS die ganze Palette von Informationen zum Bau und Kauf von Wohneigentum. Ein extra geschaffenes

„Bauherrenberatungszentrum“ liefert fachlichen Background und Expertenrat rund um die Immobilie. Begleitet wird die Messe an allen vier Messetagen von einem hochwertigen und umfangreichen Vortragsprogramm. Ergänzt wird das Messe-Angebot zudem durch eine Grundstücks- und Immobilienbörse mit aktuellen Angeboten.

Baumesse Haus, Messe Dresden, 5. bis 8. März, 10 bis 18 Uhr, Messering 6

Entwürfe für das Gymnasium LEO

Wie soll das neue vierzügige Gymnasium Linkselbisch-Ost (LEO) aussehen? Die dafür von Architektur- und Planungsbüros eingereichten Entwürfe werden bis 26. Februar im Atrium des World Trade Centers Dresden, Ammonstraße 70, ausgestellt. Unter Vorsitz von Architekt Professor Thomas Knerer entschied das Preisgericht, dass die Vorschläge der Architekten Isfort +

Isfort aus Dresden, der RBZ Generalplanungsgesellschaft aus Dresden und der Planungsgesellschaft Sander.Hofrichter aus Berlin die vorgegebenen baulichen Kriterien am besten erfüllen. Jetzt folgen Verhandlungen mit den Preisträgern. Das Gymnasium LEO entsteht an der Bodenbacher Straße nahe der Margon-Arena. Baustart ist voraussichtlich im Frühjahr 2022. (StZ)

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert, schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Günstig wohnen in Heidenau.
Besuchen Sie uns in unserer Geschäftsstelle „Brunnen Eck“

Wohnungsgenossenschaft „Elbtal“ Heidenau eG
Miet-Hotline: ☎ 03529 / 5038-100

Von-Stephan-Straße 4, 01809 Heidenau, Fax 50 38-117, Mail: info@wg-elbtal.de
Sprechzeiten: Mo. - Do.: 09:00 - 18:00 Uhr • Fr.: 09:00 - 16:00 Uhr • Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr

www.wg-elbtal.de

Ständig interessante Wohnungsangebote:
www.wg-elbtal.de

- Beratung: kompetent und individuell im Brunnen Eck Heidenau
- Besichtigungen: kurzfristig und unkompliziert

Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

monsator Waschmaschine Siemens WU14Q490

Hausgeräte Dresden GmbH

BEI UNS Lieferung, Anschluss & Altgeräteentsorgung **KOSTENFREI**
WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMTSKARTE!

Abholpreis: **579,-**

10€ RABATT

Rabatt bei Vorlage des Gutscheins und ab einem Reparaturwert von 50 €, ausgenommen Überprüfungspauschalen.

Lindengasse 18 • 01069 Dresden • ☎ 83 17 60 • hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

Garten- und Landschaftsbau Sven Strauß e.K.

Unsere Leistungen:

- Entwurf und Realisierung hochwertiger Gartenanlagen
- Pflasterarbeiten in Natur- und Kunststein
- Plattenbeläge im Außenbereich
- Schwimm- und Zierteiche
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Garagen und Carports
- Spielplätze
- Gabionen und Natursteinmauern
- Zaunbauarbeiten
- Bauwerksabdichtung und anderes mehr



Exklusivpartner von **Desjoux POOLS**

Dresdner Straße 109
01809 Heidenau
Tel.: 03529-510777
Fax: 03529-528823
info@dresdenpools.de

Geld für Schulbauten

Der Freistaat Sachsen bewilligte 58,2 Millionen Euro für Baumaßnahmen an Dresdner Schulen und Sporthallen. Die Gelder kommen sieben Grundschulen, zwei Oberschulen, drei Gymnasien, einer Förderschule und einer Berufsschule zugute. Größtes Vorhaben ist der Neubau des Gymnasiums LEO. Mit 60 Prozent fördert der Freistaat das 29 Millionen Euro teure Vorhaben. (StZ)

Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. - Lohnsteuerhilfeverein

Wir machen Steuern einfach.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.*

*im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach §4 Abs 11 StBerG

Achtung! Neue Bürozeiten:

Januar bis Dezember	Lohnsteuerhilfe IDL Dresden Großenhainer Str. 113-115 01127 Dresden Termine unter: (03 51) 84 38 72 56
Montag + Donnerstag 8 - 18 Uhr	
Dienstag + Mittwoch 8 - 16 Uhr	
Freitag 8 - 14 Uhr	
März bis Mai	www.lohi-idl.de
zusätzlich Samstag 8 - 13 Uhr	

Eigene Produktion & Montage!

Terrassenüberdachungen

Haustürvordächer · Balkon- und Kellereingangsüberdachungen · Carports · Seitenteile · Anbaubalkone · Schiebeanlagen

Wartungsfreie Alu-Konstruktionen · Maßanfertigungen nach Ihren Wünschen · ohne Aufpreis · Herstellermontage

Original Henkel Alusysteme GmbH
Schweizermühle 8
01824 Rosenthal-Bielatal
Telefon +49(0)35033-71290
www.henkel-alu.de

Original HENKEL Alusysteme GmbH

Ein Song für Prohlis

Im KIEZ im Prohliszentrum entsteht derzeit ein Song für Prohlis. Der Start zu diesem noch bis Sommer dauernden Projekt erfolgte im September 2019 beim Prohliser Bürgerfest. Nach ersten Umfrageergebnissen textete Songwriterin und Popsängerin Bernadette La Hengst die ersten Strophen des Liedes. Gemeinsam mit einigen Prohlisern, die sich spontan bereitklärten, stellte sie die erste Fassung des Prohlis-Songs den Festbesuchern vor. Seitdem kommt Bernadette La Hengst einmal im Monat zum „Montagscafé on Tour“ nach Prohlis ins KIEZ, um von den Prohlisern zu erfahren, was sie an Prohlis toll finden, was sie stört und warum sie in diesem Stadtteil leben. Von 16 bis 19 Uhr können interessierte Anwohner ihre Eindrücke über ihren Stadtteil erzählen.

Regelmäßig mit dabei ist der Wahlprohliser Karlheinz Lotze. Der 70-Jährige engagiert sich in verschiedenen Projekten in Prohlis. Er ist ein Kulturmensch, wie er über sich sagt, und tritt

noch regelmäßig live mit Schlagern auf. „Es macht Spaß, bei dem Song-Projekt dabei zu sein“, sagt er.

Neben Ideen, was im Prohlis-Song noch erwähnt werden könnte, versuchen sich die Teilnehmer ab und zu auch selbst am Reimen. Immer wieder stimmt Bernadette La Hengst mit ihrer Gitarre das Prohlis-Lied an und die Anwesenden singen mit. Die Tür zum KIEZ ist einladend geöffnet, sodass Vorbeikommende stehenbleiben, neugierig werden und dabei auch ihre Gedanken zu Prohlis äußern.

Das nächste Mal wird Bernadette La Hengst am 6. März den Prohlis-Song anstimmen, wann und wo erfahren alle Interessierten am KIEZ. Sie freut sich über jede weitere Anregung der Prohliser. Der fertige Song wird auf einem der Stadtteilfeste in diesem Jahr vorgestellt. Das Projektteam freut sich über alle, die bei einer solchen Präsentation mitsingen möchten. Geplant ist außerdem, einen Videoclip zu diesem Song zu produzieren. (ct)



MITSINGEN AUSDRÜCKLICH ERWÜNSCHT! Bernadette La Hengst (am Mikrofon) probt mit einigen Mitstreitern schon die ersten Zeilen des neuen Prohlis-Songs. Mit dabei ist auch Robert Lewetzky (m.), Projektkoordinator von „Zu Hause in Prohlis“. Das Lied soll das Typische im Stadtteil widerspiegeln – mit allem was den Bürgern an ihrem Zuhause gefällt, was sie lieben und vielleicht auch, was sie stört. Foto: Trache



Steuern? Wir machen das.

VLH.



Beratungsstellen vor Ort:

Roland Gnauck	01217 Dresden · Geystraße 32g	☎ 4709678
Anita Hoheisel	01259 Dresden · Hosterwitzer Straße 3	☎ 2019936
Ramona Kaiser	01259 Dresden · Lugaer Straße 28	☎ 87440454

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



DONNERSTAGS IST MALTAG: Das gemeinsame Hobby führt Leiterin Martina Mühlwald (l.) und die anderen Freizeitmaler zusammen. Foto: Trache

Freude am gemeinsamen Malen und Ausstellen

Konzentriert arbeiten die Teilnehmer des Aquarell-Zirkels in den Räumen des Familienzentrums „Tapetenwechsel“, Rathener Straße 115, an ihren Bildern. Aber auch das Gespräch und der Spaß kommen nicht zu kurz. In der Gruppe von derzeit 14 Mitgliedern im Alter von 65 bis 85 Jahren herrscht ein harmonisches Miteinander. Die Malgruppe gibt es seit 1999, zunächst geleitet von der Porzellanmalerin Christel Schlosser. Als sie 2012 83-jährig die Leitung aufgab, übernahm Anita Doney das Zepter. Die 77-Jährige ist seit 2004 dabei, wurde von Christel Schlosser auf der Straße für die Malgruppe geworben. „Angesprochen hat sie mich aufgrund meines Haarzopfes“, erinnert sie sich schmunzelnd. Anita Doney war es auch, die sich aktiv um Ausstellungen für die Gruppe kümmerte. 2009 stellten sie erstmals ihre Arbeiten im Bürgertreff „Marie“ in Tolkewitz vor. Seitdem sind die Aquarelle der Malgruppe regelmäßig in Ausstellungen in und um Dresden zu sehen, zum Beispiel noch bis

zum 3. März im Kreativzentrum „Omnibus“ an der Großenhainer Straße 99. Wechselnde Dauerausstellungen haben sie unter anderem in mehreren Arztpraxen und in einem Pflegeheim in Großschachwitz.

Im Januar dieses Jahres hat nun Martina Mühlwald die organisatorische Leitung übernommen. Seit 2006, mit einer längeren Pause, malt die 64-Jährige in der Gruppe. Wie viele von ihnen malt sie bereits seit ihrer Jugendzeit und besuchte immer wieder Malzirkel. „Unsere Gruppe arbeitet unter dem Motto ‚Jeder lernt von Jedem‘“, erzählt sie. „Wir gehen auch zu Weiterbildungen. Einer unserer Teilnehmer unternimmt regelmäßig Malreisen. Unser neuerworbenes Wissen stellen wir in der Gruppe vor und probieren es gemeinsam aus.“ Regelmäßig besprechen sie in der Gruppe ihre Bilder und weisen sich gegenseitig darauf hin, wenn zum Beispiel die Perspektive nicht stimmt oder irgendwo Schatten fehlt. Fast seit Anfang an und damit am Längsten dabei ist Eberhard

Ringelhan. Während der 81-Jährige das Putjatinhaus nach einer Vorlage malt, erzählt er, dass er in seiner Jugend viereinhalb Jahre bei Professor Gerhard Stengel im Mal- und Zeichenzirkel war, den es im Sachsenwerk gab. Auch die 69-jährige Christel Göpel lernte in ihrer Jugend zwei Jahre bei Gerhard Stengel das Malen. Zu ihrer Zeit hieß der Zirkel „Schule des Sehens und Begreifens“. Auf ganz andere Weise kam Eva Stegemann zum Malen. Sie ist seit etwa fünf Jahren in dieser Gruppe. „Ich habe vor zehn Jahren mit dem Malen begonnen“, erzählt die 77-Jährige. „Damals lebten wir noch in Hessen. Ich habe meine demenzkranke Mutter gepflegt und suchte nach einem seelischen Ausgleich.“ Als sie in ihre Heimat Dresden zurückkam, wollte sie ihr liebevoll gewonnenes Hobby weiter betreiben. Die Aquarell-Gruppe trifft sich jeden Donnerstag von 16.30 bis 19 Uhr. (ct)

Weitere Mitstreiter, gern auch Jüngere, sind herzlich willkommen. Telefonischer Kontakt: Martina Mühlwald unter 0351 2002002.

Treffpunkt Putjatinhaus

■ Fasching

„Meister Klecks und Spaßmir“ sorgen beim Fasching am 24. Februar ab 15.30 Uhr für beste Laune und Lach-Muskelkater. Auf dem Programm stehen Mitmach-Show und Kinderdisco. (StZ) (Anmeldung erforderlich.)

■ Neue Ausstellung

Am 5. März, 18 Uhr, wird im Putjatinhaus die Ausstellung „Erfahrenes Leben“ mit Werken von Hella Müller und Ira Rohse eröffnet. Beide malen mit großer Leidenschaft und emotionaler

Selbstständigkeit. Sie erzählen durch Farben unterschiedliche stimmungsvolle Geschichten.

■ Audio-Visions-Vortrag: Sächsische Schweiz

Am 12. März ist ab 19.30 Uhr ein Audio-Visions-Vortrag von und mit Roland H. Winkelhöfer zum Thema „Sächsische Schweiz – das Bekannte und Unbekannte“ zu erleben.

■ Literaturtreff

Am 19. März, ab 18 Uhr, können Literatur-Begeisterte im

Putjatinhaus mit Gleichgesinnten in geselliger Runde zusammenkommen. Gemeinsam treten sie in literarischen Austausch und stellen sich auch gegenseitig Bücher vor.

■ Puppentheater

In der Reihe Sternenstaub wird am 22. März um 16 Uhr das Puppentheater „Die Salzprinzessin“ gespielt. Geeignet für Kinder ab vier Jahre. (ct)

Putjatinhaus, Meußlitzer Straße 83
Infos unter Telefon: 0351 2025877
www.putjatinhaus.de

Blütenkunst für den „Frühling im Palais“

Rosa Ranunkel? Bunte Tulpen? Weiße Friesen? Welche Blumen kommen in den Porzellanvasen am besten zur Geltung? Daran tüfteln derzeit Schüler des Dresdner Instituts für Floristik. Sie gehören zu den zahlreichen Akteuren, die die Frühlingsblumenschau „Dresdner Frühling im Palais“ vorbereiten. Denn vom 28. Februar bis 8. März werden nicht nur Blütenteppiche und blühende Bäume zu bewundern sein, sondern auch künstlerisch gestaltete Gestecke und florale Arrangements.

Unter dem Titel „Blütezeiten“ entführen sächsische Gärtner, Floristen und Designer die Besucher in die fast 1.000 Jahre alte europäische Kulturgeschichte: Vom mittelalterlichen Klostergarten, den Anfängen der Botanischen Gärten bis hin zum heutigen Urban Gardening. In jedem Raum des frühbarocken Palais wird eine bestimmte „Blütezeit“ der Entwicklung inszeniert. Dem Jahr 1120 ist das Thema Klostergarten gewidmet, das Jahr 1620 ist mit der „Tulpomanie“ der



BLUMENSCHMUCK UND PORZELLANKUNST: Floristmeisterin Anja Schneider bringt mit Frühlingsblumen die exotische Vase zur Geltung. Foto: Pohl

damaligen Zeit verknüpft, aber auch mit dem Kartoffelanbau. Das Thema „Dekor auf Porzellan“ erinnert an die Zeit um 1720 mit der Entstehung der Porzellanmanufakturen. Die „Blütezeit“ des modernen Tanzes um 1920 wird beispielsweise mit blumengeschmückten Tanzfiguren in Szene gesetzt. Porzellan und Botanik gehörten von Anfang an zusammen. Handgemalte Blüten und florale Ornamente zierten

schon die ersten sächsischen Porzellanvasen, Teller und Tassen. Für die Frühlingschau werden die Floristschüler etwa 20 Gefäße aus Freiburger und Freitaler Porzellan mit Blüten und Zweigen schmücken. „Welche es genau sein werden, ist noch nicht ganz klar, aber wir verwenden gern typische Frühlingsblumen“, verrät Floristmeisterin Anja Schneider, die das Institut für Floristik leitet. (C. Pohl)

Profisport und soziales Engagement

Ein spannendes Heimspiel erlebten die Basketballfans Anfang Februar in der Margon Arena, das die „Dresden Titans“ am Ende mit 66:62 gegen den „EN Baskets Schwelm“ für sich entscheiden konnten. Damit erzielte das Team weitere wertvolle Punkte im Kampf um die Playoffs. Diese zu erreichen und damit um den Aufstieg in die Basketball-Bundesliga Pro A zu kämpfen, ist das erklärte Ziel von Trainer Fabian Strauß und seinem Team. Als Profibasketballer meistern nahezu alle Spieler den Spagat zwischen Sport und Ausbildung bzw. Studium. Seit Oktober letzten Jahres spielt der Amerikaner Eric Palm als Vollprofi im Team. Mit Georg Kupke, Ben Margott und Paul Grünheid stehen drei Nachwuchsspieler im Kader, die ihre Basketballausbildung von der U16- über die U19-Bundesliga bei den „Dresden Titans“ absolviert haben. Alle drei bereiten sich im Moment auf ihr Abitur vor. Marc Friederici kam aus Berlin nach Dresden.

Der 18-Jährige ist derzeit einer von drei Bundesfreiwilligendienstlern im Verein. In diesem Rahmen leitet er an drei Grundschulen sowie einem Gymnasium Ganztagsangebote im Basketball. Auch beim Projekt „Titans macht Schule“ ist er aktiv. Seit 2016 gehen die „Dresden Titans“ mit Aktionstagen in Grundschulen. Mindestens einer der Profispieler



SPIELSZENE AUS DEM Heimspiel gegen die Schwelmer Baskets. Die Spieler in den weißen T-Shirts sind die Dresden Titans. Foto: Trache

zeigt den Schülern erste Schritte mit dem Basketball. „Wir machen diese Aktionen gern mit“, erzählt Mittelfeldspieler Georg Voigtmann. „Als wir klein waren, haben wir uns auch gefreut, wenn Profis ins Training gekommen sind.“ Um Jugendliche für Basketball zu begeistern, veranstalten die Dresden Titans für Sieben- bis 14-Jährige regelmäßig Basketballferien-camps. Das nächste findet in den Osterferien statt.

Das Heimspiel Anfang Februar werden sicher auch die Kinder und Erwachsenen der Lebenshilfe Dresden in guter Erinnerung behalten. Einige der Kinder durften mit den Dresden Spielern zur Mannschaftspräsentation auf das Spielfeld laufen. Andere waren als Helfer in der Halle für verschiedene Aufgaben rund um das Spiel

eingeteilt. Einmal pro Saison veranstalten die Titans einen „Lebenshilfe-Inklusions-Gameday“. Seit etwa sechs Jahren kooperieren die beiden Vereine. „Uns ist es wichtig zu zeigen, dass auch Menschen mit Behinderung zu unserer Gesellschaft dazu gehören“, so Geschäftsführer Rico Gottwald. Seit vielen Jahren waschen Mitarbeiter der Wäscherei der in-puncto-Werkstätten die Trikots der „Dresden Titans“.

„BaskIDball“ heißt ein weiteres soziales Projekt: ein Sportangebot für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche. Das letzte Heimspiel im Kampf um die Playoffs bestreiten die Titans am 29. Februar, ab 18 Uhr, in der Margon Arena. (ct)

Playoff-Termine ab März auf www.dresden-titans.de

Musik und Kunst im Großen Garten

Die Veranstaltungsreihe „Offenes Palais – Musik und Kunst im Großen Garten“ wird mit einem neuen Team in diesem Jahr fortgeführt und weiterentwickelt. Neuer Träger ist der Verein „Erkenne Dich selbst im Fremden e.V.“, informiert Thomas Friedlaender, der mit Marius Winzeler für Konzept und Organisation verantwortlich ist. „Die Veranstaltungsreihe ‚Offenes Palais‘ im ersten überregional bedeutenden Barockbau Sachsens hat sich mit auf den Ort zugeschnittenen, einzigartigen und abwechslungsreichen Programmen von hervorragenden Mitwirkenden in internationaler Besetzung über Dresden hinaus einen Namen gemacht. Immer mehr war eine erfolgreiche Erweiterung des Profils hin zu modernen Konzertformen zu Musik experimentellen Charakters und zu Musik anderer Kulturkreise zu erleben, ohne dass die bisherige Ausrichtung der Veranstaltungsreihe – die Pflege des ursprünglichen Profils: Renaissance- und Barockmusik als Kernkompetenz – aufgegeben wurde“, schätzt Friedlaender ein. 19 Spielzeiten und über 211 Veranstaltungstage haben Stammzuhörer und immer wieder neue Besucher im Palais im Großen Garten erlebt. Künftig werden die Veranstaltungen im

Palais freitags fortgesetzt: so am 27. März und am 24. April, jeweils 14.30 und 19.30 Uhr. Mit Ausflügen zu anderen besonderen Orten in Dresden oder am Stadtrand soll die Konzertreihe nach 20 Jahren weiterentwickelt werden.

Als erster Ort in der Reihe „Offenes Palais unterwegs“ rückt am 7. März, 15 Uhr, die älteste erhaltene Kirche Dresdens ins Visier: die Christophorus-Kirche in Dresden-Wilschdorf. Die Kirche verfügt über eine 1995 von Kristian Wegscheider gebaute Orgel. Sie sei hervorragend für Musik der Renaissance und des Barocks geeignet, so Friedlaender. Das wirke sich inspirierend auf das Programm und das künstlerische Spektrum aus.

Die Veranstaltung in Wilschdorf am 7. März hat ein besonderes Vorspiel: Treffpunkt ist 14.10 Uhr am Bahnhof Dresden-Neustadt zur „Auftakt-Performance“ mit Anna Katharina Schumann (Schalmei) und Thomas Friedlaender (Trommel). 14.20 Uhr fährt ein Bus nach Wilschdorf. 15 Uhr heißt es in der Kirche „Unterwegs mit dem hl. Christophorus“. Die Veranstaltung beginnt mit einer Kunstbetrachtung von Dr. Marius Winzeler zu den gotischen Wandmalereien der Kirche, bevor mittelalterliche Instrumentalmusik erklingt, gespielt von „ensemble quidni“. (StZ)

www.offenes-palais.de

Ausstellungseröffnung

Altstadt. „Warum wir nach Dresden gekommen sind“ heißt eine Wanderausstellung, die bereits 2015 vom Jüdischen Frauenverein Dresden gestaltet wurde. Sie ist dem Verfolgungsschicksal jüdischer Flüchtlinge aus der Ukraine

gewidmet, die nach der Perestrojka nach Deutschland kamen. Die Ausstellung wird am 19. März, 14 Uhr, im Bürohaus Lingnerallee 3, in Kooperation mit dem Dachverband Sächsischer Migrantenorganisationen eröffnet. (StZ)

KREATIVER PROJEKTLITER (m/w/d)

für SAXONIA Werbeagentur in Dresden gesucht (Festanstellung, Teilzeit möglich). Wenn Medien und Marketing „Ihre Welt“ sind, Ihre Kompetenzen im Bereich Projektmanagement, Kommunikation/PR, Gestaltung und Social Media liegen, senden Sie Ihre Bewerbung an: jobs@saxonia-verlag.de

IHRE AUFGABEN:

- Kundengewinnung
- Kundenbetreuung und -beratung
- Koordinierung von Kundenaufträgen von der Idee über die Planung bis zur Umsetzung
- Entwicklung von Werbekonzepten
- Bearbeitung von Ausschreibungen
- Kontaktpflege mit Geschäftspartnern
- Öffentlichkeitsarbeit

IHRE STÄRKEN:

- Medienkompetenz
- Kommunikation
- sehr gutes Deutsch (schriftlich, mündlich)
- Kundenorientierung
- Teamfähigkeit
- Verhandlungsgeschick

WIR BIETEN:

- Festanstellung
- Selbstständiges Arbeiten
- Flexible Arbeitszeit
- Kreatives Team

SV SAXONIA Verlag
für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3 · 01069 Dresden
jobs@saxonia-verlag.de
www.saxonia-werbeagentur.de



SV SAXONIA VERLAG
für Recht, Wirtschaft
und Kultur GmbH

Tagesausflüge für Senioren

Prohlis. Auch in diesem Jahr bietet die AWO-Begegnungsstätte Prohlis jeden Monat für Senioren einen Busausflug in die nähere und weitere Umgebung an. So geht es am 17. März in die Sächsische Schweiz inklusive einer Sonderführung im Nationalparkmuseum. Am 12. Mai heißt es „Auf nach Berlin-Treptow“ mit einer Rundfahrt auf dem Müggelsee. Auf eine Rundreise in den „Schluckenauer

Zipfel“ über Sebnitz und Solland-Spree mit Mittagessen im tschechischen Doubice geht es am 14. Juli. Neu ab diesem Jahr ist, dass der Busfahrer mit nunmehr 28 Plätzen einen größeren Bus zur Verfügung hat. Somit können mehr Senioren am jeweiligen Ausflug teilnehmen. (ct) *Das vollständige Programm ist in der AWO-Begegnungsstätte, Prohliser Allee 31, Telefon 0351 3230560, erhältlich.*

Sport und Spaß im „Walter“

Zu „Sport, Spiel und Spaß mit Bewegungsspielen“ lädt das Begegnungs- und Beratungszentrum „Walter“, Walter-Arnold-Straße 23, am 24. Februar und am 9. März jeweils von 13.30 bis 14.30 Uhr ein. „Heitere Gymnastik im Sitzen“ steht jeden Donnerstag von 10 bis 11 Uhr auf dem Programm. Am 3. und 17. März heißt es von 14 und 15 Uhr „Heiteres Gedächtnistraining“. (ct)

Yoga und Ayurveda – ein Weg zu einer stabilen Gesundheit

Yoga und Ayurveda können Ihr Leben bereichern. Seit 20 Jahren beschäftigt sich das Yoga-Ayurveda-Kosmetik Studio und energetische Heilpraxis in der Thomas-Mann-Straße 10 mit dem fundierten yogischen, ayurvedischen Heilwissen. Somit genießen unsere Kunden die Vielfalt der Angebote zeitnah und vor Ort. Wer sich gern selbstbestimmt auf den Weg macht, um etwas für seine Gesundheit und sein Gleichgewicht zu tun, kann folgende Angebote zeitnah buchen:

- **Yogakurse für Anfänger und Fortgeschrittene zum Stressabbau und zur Entspannung**
 - **Hatha Yoga, Kundalini Yoga, Hormonyoga, Kinderyoga**
- Wie wäre es mit **Wellness Kosmetik**? Gönnen Sie sich den Luxus des

Nichts-Tuns und tauchen Sie ein in eine tiefe Entspannung & Regeneration mit Enzympeeling, Ampulle, Massage und Maske, um die Durchblutung und Entgiftung anzuregen – für Ihre innere und äußere Strahlkraft. Gern verwöhne ich Sie auch mit ayurvedischen Akupressur-Massagen. Ebenso gehören Ernährungsberatung, psychologisches Coaching, Pranaheilung und mediales Kartenlegen zum Programm.

Gern berate ich Sie, denn Ihre individuellen Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt.

Ihre Jana Winter

P.S.: Alles zeitnah buchbar per Telefon 0351 42472166 oder E-Mail yoga-dresden-heilpraxis@gmx.de!

Bluthochdruck: Man sieht ihn nicht, man spürt ihn nicht...

Wir informieren Sie gern und laden Sie zur **kostenlosen Blutdruckmessung vom 24.02.20 bis 06.03.20 ein.** Wir führen ein umfangreiches Sortiment an Blutdruckmessgeräten.

Apotheke Niedersedlitz, Apothekerin Cornelia Richter
Sachsenwerkstraße 71
01257 Dresden
Tel.: 0351 2015674, Fax: 0351 2015696
info@apotheke-niedersedlitz.de
www.apotheke-niedersedlitz.de
Mo.–Do. 8–18:30 Uhr, Fr. 8–18 Uhr



Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz
* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Stadtteilzeitung, keine Ausdrucke und Kopien.



Gesunder Rücken

Am 15. März findet der Tag der Rückengesundheit statt, organisiert von der Aktion Gesunder Rücken (AGR) und dem Bundesverband deutscher Rückenschulen (BdR). Das Motto lautet: „Achtsam durch den Tag – Rückenbelastungen gesund meistern!“. Thematisiert wird der achtsame Umgang mit sich selbst, denn achtsames Handeln kann Rückenschmerzen vorbeugen. Wer sich bewusst auf den Moment konzentriert, lernt die Signale seines Körpers besser wahrzunehmen und kann so Schmerzen im Rücken rechtzeitig vorbeugen. Außerdem sollte auf eine rückengerechte Umgebung geachtet werden – ob zu Hause, bei der Arbeit oder unterwegs. (StZ)

Yoga Studio & Heilpraxis

Yoga-Studio
Kinderyoga
Kosmetikstudio
Massage
Ayurveda
Heilpraxis
psychologische Beratung
Ernährungsberatung

Termine kurzfristig möglich
Kostenübernahme durch Krankenkasse



Thomas-Mann-Str. 10
01219 Dresden

Tel. 0162 3612278, 0351 42472166

yoga-dresden-heilpraxis@gmx.de

www.yoga-heilpraxis-kosmetik.de



RÜCKENWIND FÜR MEINE PLÄNE

Für
Neukreditkunden:
150 €
geschenkt¹

Ihre neue TARGOBANK Filiale:
Prohliser Allee 10
Tel.: 0351 - 21 15 04 49
Wir freuen uns auf Sie

Der WIE FÜR MICH GEMACHT KREDIT

- Rate und Laufzeit nach Wunsch
- Ratenpause möglich
- Kostenlose Sonderzahlung möglich²

(1) Exklusiv nur in der Filiale Dresden-Prohlis und nur bei Abschluss eines Allgemein-Verbraucherdarlehens bis 31.07.2020. Der Bonus gilt für alle nach Ablauf der Widerrufsfrist bzw. nach Ablauf einer eingeräumten Rückgabefrist noch bestehender Kredite und wird bei erfolgreichem Abschluss eines Produktes als erster Kontoinhaber nach ca. 4-6 Wochen auf ein Girokonto Ihrer Wahl überwiesen.

(2) Sondertilgung bis zu 50 % des noch offenen Kreditsaldos Ihres Ratenkredit kostenfrei möglich.

TARGO BANK
So geht Bank heute.